

# Adieu Broderhaus



Nach 101 Jahren wieder zurück an die Gemeinde: BZSL-Rektor Franz Anrig (rechts) übergibt das Broderhaus an Gemeindepräsident Jörg Tanner.

Bild Jerry Gadiant

**Mit der Schlussfeier endet morgen die Geschichte der Sarganser Haushaltungsschule Broderhaus nach 101 Jahren. Die Gemeinde prüft nun, wie das Gebäude in Zukunft genutzt werden kann.**

Von Jerry Gadiant

*Sargans.* – Noch letztes Jahr eine schöne Feier zum 100-Jahr-Jubiläum, nun die Schliessung: Die Haushaltungsschule Broderhaus sowie das Sarganserländer Sozialjahr haben ihr letztes Schuljahr hinter sich. Die beiden im Sarganserland gegründeten Brückenangebote existieren am Berufs- und Weiterbildungszentrum bzw in Buchs in anderer Form, etwa mit dem Modul «Hauswirtschaft», weiter.

## Entscheid des Kantonsrats

Die Schliessung geht auf das kantonale Sparpaket II zurück: Das Brückenangebot hauswirtschaftlicher Ausrichtung werde in das allgemeine Brückenangebot integriert, beantragte die Regierung, und der Kantonsrat stimmte dem am 6. Juni letzten Jahres mit 53 zu 50 Stimmen knapp zu. Seit

2001 waren Haushaltungsschule und Sozialjahr ins Angebot des Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland (BZSL) integriert. Aus diesem hätte auch die Abteilung Kaufmännische Berufe herausgelöst und ins bzb integriert werden sollen. Dagegen lancierte die Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee (TSW) erfolgreich eine Petition. Das dies nicht auch beim Broderhaus geschehen ist, erklärt TSW-Präsident Guido Städler mit der unterschiedlichen Ausgangslage: «Die Schliessung des Broderhauses geschieht aufgrund eines Kantonsratsbeschlusses, die KV-Verlegung war die so nicht sanktionierte Idee des Bildungsdepartementes.»

## Vermächtnis von Johanna Broder

Die Haushaltungsschule Broderhaus geht auf das Vermächtnis von Johanna Broder zurück. Die 1907 verstorbene vermögende Sarganserin vermachte das Haus testamentarisch der Gemeinde Sargans, mit der Auflage, dort eine solche Schule zu führen. Die Gemeinde stellte dazu ab 1912 das Broderhaus dem kantonalen Erziehungsrat zur Verfügung.

Nun hat BZSL-Rektor Franz Anrig die Schlüssel dem Gemeindepräsi-

denten Jörg Tanner zurückgegeben. «An einer Klausurtagung hat sich der Gemeinderat mit einer möglichen Nutzung auseinandergesetzt», erklärt Tanner zur Zukunft des Broderhauses. Für einen Entscheid habe man sich bis Ende dieses Jahres Zeit gegeben, «gute Ideen sind weiterhin willkommen». Eine erste Option ergibt sich eventuell mit dem Verein Schweizer Jugendherbergen, der den Standort Sargans für eine neue Herberge als gut bezeichnet. «Eine Jugendherberge würde im weiteren Sinne der Idee von Johanna Broder entsprechen. Allerdings wird der Verein mit Anfragen überhäuft», gibt sich Tanner hinsichtlich dieser Option nicht euphorisch. Ein Entscheid wird bis Ende Juli erwartet.

## Sicher keine Asylantenwohnungen

Die für die Gemeinde Sargans wirtschaftlichste, bzw. tragbarste Lösung wäre gemäss Tanner ein Verkauf des Broderhauses – «das ist aber aufgrund der Stiftungsurkunde wohl gar nicht möglich». Ganz entschieden entgegnet der Gemeindepräsident dem Gerücht, hier sollten Wohnungen für Asylsuchende entstehen: «Das ist definitiv nicht der Fall.»

SEITE 5